

Tage der Zukunft 2018 in Arnoldstein: Mutige Projekte als Trendbarometer

Frei nach dem Motto „Zukunftskraft : Mutig Sein“ lädt das Institut für Zukunftskompetenzen heuer vom 13. bis 15. Juni zu den „Tagen der Zukunft“ ein. Dabei verwandelt sich die Klosterkirche Arnoldstein wieder in eine Ideenschmiede der ganz besonderen Art. Aus vielen Einreichungen wählte eine Jury 15 Teams aus, die ihre Ideen mit Begleitung von Experten und Coaches weiter entwickeln werden.

Von A wie Agrar Co Working Space Klagenfurt bis V wie VölkerCHOR reicht die Bandbreite der Projekte. Die Teilnehmenden kommen aus den Bundesländern Kärnten, Wien, Niederösterreich, Salzburg und Steiermark sowie aus Deutschland. „Drei Aspekte fallen bei der neunten Kärntner Ausgabe der Tage der Zukunft besonders auf“, sagt Harald Schellander, Leiter des Instituts für Zukunftskompetenzen. „80 Prozent der ausgewählten Projekte werden von Frauen geleitet. Weiters stehen bei einem Drittel die Landwirtschaft und die Umwelt im Mittelpunkt. Und drittens haben fast alle in irgend einer Form mit dem Aufbau von Kooperationen und Netzwerken zu tun.“

Diese bunte Mischung von Projekten aus den Bereichen Landwirtschaft, Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Kultur, Politik, Bildung und Integration macht die Tage der Zukunft zu einem Trendbarometer. „Seit unserer ersten Tagung 2010 sind wir Vorreiter für viele Themen und Diskussionen, die oft erst Jahre später zum Mainstream geworden sind“, sagt Schellander. Als Beispiele nennt er die Themen Nachhaltigkeit, neue Formen der Arbeit und oder die Kooperation von Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

UnternehmerInnen und Führungskräfte aus Organisationen und Vereinen, die sich für ihre eigenen Zukunftsprojekte inspirieren lassen wollen, sollten die Chance nutzen und den „Marktplatz der Zukunft“ am 15. April in der Klosterskirche Arnoldstein besuchen. An diesem öffentlichen Kongresstag präsentieren die Projektteams ihre Ideen und laden zum Mit- und Weitergestalten ein. Ein Höhepunkt ist auch die Vergabe der 6. Planetary Awards mit Impulsen der PreisträgerInnen.

Viele Partnern auf regionaler und internationaler Ebene ermöglichen diese Veranstaltung. Auf Landesebene sind dies Landesrat Mag. Ulrich Zafoschnig, auf Gemeindeebene die Marktgemeinde Arnoldstein mit Bürgermeister Erich Kessler sowie zahlreiche Unternehmen. Ein starker Kooperationspartner ist wieder die Plattform Zivilgesellschaft Kärnten-Koroska mit ihren 20 Mitgliedsorganisationen. National und international wirken die 5-Welten-Modell-Coaches, das Rachel Carson Center for Environment and Society der Uni München, das Center for Human Emergence München und die Social Architects Community mit.

Informationen und Buchungen: www.tagederzukunft.at

Das **Institut für Zukunftskompetenzen (IFZ)** wurde vor zehn Jahren von Cornelia Scala-Hausmann und Harald Schellander gegründet. Insgesamt haben bisher über 3.000 Teilnehmende die Tage der Zukunft genutzt, um hier an über 250 Projekten des Wandels zu arbeiten. Im Juni startet auch ein neuer Lehrgang zum „Coach für Zukunftskompetenzen“, der sich an dem vom IFZ entwickelten Zukunftskompass orientiert.
<https://www.zukunftskompass.at/>

Programm Tage der Zukunft Arnoldstein

Freitag, 15. Juni 2018

„Mutig in die Zukunft gehen“ - Marktplatz der Zukunft

Klosterruine Arnoldstein (öffentlicher Kongresstag)

Die Teams präsentieren in 60 Sekunden ihre Projekte und laden am Marktplatz der Zukunft zur Co-Creation mit den Besucherinnen ein.

- 08.30 Uhr Check in
- 09.00 Uhr Auftakt
- 09.30 Uhr Vergabe der 6. Planetary Awards mit Impulsreferaten der PreisträgerInnen
- 10.30 Uhr Sharing beim Kaffee
- 11.00 Uhr Willkommen im „Future Space“
Kurzpräsentation der Projekte aus dem „Labor der Zukunft“, anschließend
Marktplatz der Zukunft mit allen Projektteams
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Zukunfts-Ermutigungen für die nächsten Schritte und den Aufbau neuer
Kooperationen, gemeinsamer Abschluss zum Tagungsthema „Zukunftskraft :
Mutig Sein“
- 16.30 Uhr Offizielles Ende

www.tagederzukunft.at

Stand: 30. April 2018, Änderungen vorbehalten